CDU / FDP Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Recklinghausen

Herrn Bürgermeister Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen haj-fr-sch-ra-sin



Antrag: Verstetigung des Verkehrs durch optimierte Ampelschaltung an ausgewählten Hauptverkehrsstraßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag der Fraktionen aus CDU, B'90/Die Grünen und FDP auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, in einem einjährigen Pilotprojekt an ausgewählten Hauptverkehrsstraßen eine Verstetigung des Verkehrs durch optimierte Ampelschaltung durchzuführen. Dabei sollte die Signalschaltung in Festzeit erfolgen und somit immer auf Daueranforderung laufen, damit Fußgänger und Radfahrer ohne Anforderung gleich der Fahrrichtung dem Autoverkehr "grün" anzeigt wird.

Begründung:

Bei einer Verstetigung des Verkehrs durch optimierte Ampelschaltung gewinnen vor allem die Radfahrer und Fußgänger. Für Fußgänger und Radfahrer würde dadurch die lange und verzögernde Wartezeit an den Ampeln erheblich reduziert. Dies wäre ein weiterer Baustein zur Förderung des Radund Fußverkehrs in unserer Stadt.

Gleichzeitig wird mit Hilfe dieser verkehrlichen Maßnahmen ein stetiger Verkehrsfluss mit möglichst wenig Brems-, Anfahr- und Beschleunigungsvorgängen erreicht. Eine neue Ampelschaltung an ausgewählten Hauptverkehrsstraßen kann dazu beitragen, dass Fahrzeuge weniger bremsen und wieder anfahren müssen – dabei fällt besonders viel Stickoxid an. Bei mehreren Ampelkreuzungen an einem Straßenzug ist es deshalb sinnvoll, diese so aufeinander abzustimmen, dass Haltevorgänge der durchgehenden Verkehrsströme vermieden werden.

CDU / FDP Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Recklinghausen



Durch eine Verstetigung des Verkehrsflusses mit nur wenigen Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgängen lässt sich somit neben einer spürbaren Lärmminderung auch ein Beitrag zur Luftreinhaltung erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Hajjar

Holger Freitag
Fraktion B90/Die Grünen

Udo Schmidt
FDP-Fraktion